

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1983

Ausgegeben am 19. August 1983

168. Stück

422. Kundmachung: Ratifikation des Europäischen Übereinkommens über die Übermittlung von Anträgen auf Verfahrenshilfe durch Italien und Bezeichnung von Übermittlungsstellen gemäß Art. 8 des Übereinkommens
423. Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Italienischen Republik über die Zusammenarbeit der Universitäten
(NR: GP XV RV 1195 AB 1301 S. 143. BR: AB 2649 S. 431.)
424. Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken über den gegenseitigen urheberrechtlichen Schutz
(NR: GP XV RV 1105 AB 1424 S. 146. BR: AB 2667 S. 432.)

422. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 9. August 1983 betreffend die Ratifikation des Europäischen Übereinkommens über die Übermittlung von Anträgen auf Verfahrenshilfe durch Italien und Bezeichnung von Übermittlungsstellen gemäß Art. 8 des Übereinkommens

Nach Mitteilung des Generalsekretärs des Europarates hat Italien am 6. Juni 1983 seine Ratifikationsurkunde zum Europäischen Übereinkommen über die Übermittlung von Anträgen auf Verfahrenshilfe (BGBl. Nr. 190/1982, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 282/1983) hinterlegt.

Das Übereinkommen ist gemäß seinem Art. 10 Abs. 2 für Italien am 7. Juli 1983 in Kraft getreten.

Gemäß Art. 8 des Übereinkommens hat Italien nachstehende Behörde notifiziert:

Ministero di Grazia e Giustizia,
Direzione Generale Affari civili
e delle libere professioni,
Ufficio I°
Roma

(Übersetzung)

Ministerium für Gnadensachen und Justiz,
Generaldirektion für Zivilsachen und freie Berufe,
Büro I
Rom

Nach einer weiteren Mitteilung des Generalsekretärs des Europarates hat die Türkei gemäß Art. 8 des Übereinkommens folgende Behörde notifiziert:

Ministère de la Justice
Département des Affaires Judiciaires
Adalet Bakanligi
Hukuk Isleri Genel Müdürlüğü
Bakanliklar
Ankara

(Übersetzung)

Justizministerium
Abteilung für gerichtliche Angelegenheiten
Adalet Bakanligi
Hukuk Isleri Genel Müdürlüğü
Bakanliklar
Ankara

Sinowatz

423.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages, dessen Artikel 1 und 5 verfassungsändernd sind, wird genehmigt.

ABKOMMEN**ZWISCHEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH UND DER ITALIENISCHEN REPUBLIK ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT DER UNIVERSITÄTEN**

Die Republik Österreich und die Italienische Republik sind,

— vom Wunsche geleitet, zu einer weiteren Förderung der kulturellen und wissenschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Staaten beizutragen,

— im Sinne des Übereinkommens zur Förderung der kulturellen Beziehungen vom 14. März 1952, *)

— unter Respektierung der jeweils geltenden Verträge über die gegenseitige Anerkennung akademischer Grade,

— unter Berücksichtigung der in den beiden Vertragsstaaten das Universitäts- und Studienwesen regelnden Vorschriften,

wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Die Universitäten der beiden Vertragsstaaten werden ermächtigt, Vereinbarungen über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Lehre und wissenschaftlichen Forschung (im folgenden „Vereinbarungen“ genannt) zu schließen.

Artikel 2

(1) Die Vereinbarungen gemäß Artikel 1 können die Durchführung integrierter Studienprogramme, sei es an beiden Universitäten, sei es an einer von ihnen, gemäß Artikel 3 unter der Voraussetzung vorsehen, daß es sich dabei um Studienrichtungen handelt, die in beiden Vertragsstaaten nach der innerstaatlichen Rechtsordnung vorgesehen sind.

(2) Die Vereinbarungen gemäß Artikel 1 können auch gemeinsame Forschungsprogramme, insbesondere durch

- a) den Austausch von Fachleuten und Experten auf wissenschaftlichen Gebieten,
- b) gemeinsame Forschungen und Studien sowie
- c) den Austausch wissenschaftlicher Publikationen und Bücher,

vorsehen.

(3) Die Vereinbarungen gemäß Artikel 1 sind von den Rektoren der interessierten Universitäten

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 270/1954

ACCORDO**TRA LA REPUBBLICA D'AUSTRIA E LA REPUBBLICA ITALIANA SULLA COLLABORAZIONE INTERUNIVERSITARIA**

La Repubblica d'Austria e la Repubblica Italiana

— animate dal desiderio di contribuire all'ulteriore sviluppo delle relazioni culturali e scientifiche tra i due Paesi;

— nello spirito dell'Accordo sullo sviluppo delle relazioni culturali del 14 marzo 1952;

— nel rispetto degli Accordi vigenti sul reciproco riconoscimento dei gradi accademici;

— nel rispetto della normativa sull'ordinamento universitario vigente nei due Paesi;

hanno convenuto quanto segue:

Articolo 1

Le Università dei due Stati contraenti sono autorizzate a concludere Accordi sulla collaborazione nel settore dell'insegnamento e della ricerca scientifica (qui di seguito denominati Accordi).

Articolo 2

(1) Gli Accordi di cui all'art. 1 possono prevedere l'esecuzione di programmi integrati di studio sia presso entrambe le Università che presso una di esse, secondo quanto previsto nell'art. 3, e a condizione che si tratti di indirizzi di studio previsti dalla legislazione interna dei due Stati contraenti.

(2) Gli Accordi di cui all'art. 1 possono altresì prevedere programmi di ricerca congiunti, in particolare per mezzo di:

- a) scambio di specialisti e di esperti nei settori scientifici;
- b) ricerche e studi congiunti;
- c) scambio di pubblicazioni e libri scientifici.

(3) Gli Accordi di cui all'art. 1 devono essere conclusi dai Rettori delle Università interessate,

in Übereinstimmung mit den jeweils zuständigen Universitätsorganen und unter Beachtung der jeweils das Universitäts- und Studienwesen des Vertragsstaates regelnden Rechtsvorschriften abzuschließen.

Artikel 3

(1) Beim Abschluß der Vereinbarungen gemäß Artikel 2 Absatz 1 können die Universitäten die Einrichtung integrierter Studien an beiden Universitäten oder an einer Universität vorsehen und organisieren. Die Vereinbarungen müssen so abgefaßt sein, daß sie es den Staatsangehörigen der Vertragsstaaten, für den Fall, daß jene es wünschen, ermöglichen, einen Teil der integrierten Studien, der nicht unter einem Jahr liegen darf, an der Vertragsuniversität des Heimatstaates aus den angebotenen Studienrichtungen gemäß dem gemeinsamen Studienplan zu absolvieren.

(2) Die Vereinbarungen müssen insbesondere

- a) gemeinsam ausgearbeitete Studienpläne sowie
- b) die Abhaltung von Lehrveranstaltungen an einer oder beiden Universitäten durch Universitätslehrer des anderen Vertragsstaates vorsehen.

Artikel 4

(1) Der akademische Grad wird von jener Universität verliehen, an der der Studierende die für die Erlangung des akademischen Grades erforderliche Abschlußprüfung ablegt.

(2) Die akademischen Grade, die in einem der beiden Staaten nach Vollendung eines Studiums gemäß einem integrierten Studienprogramm erlangt worden sind, sind im anderen Vertragsstaat gemäß den zwischen den Vertragsstaaten in Kraft stehenden Verträgen über die gegenseitige Anerkennung akademischer Grade anerkannt.

(3) Durch das vorliegende Abkommen werden zwischen den Vertragsstaaten geltende Vorschriften über die gegenseitige Anerkennung von akademischen Graden nicht berührt.

Artikel 5

Die Universitätslehrer jeder Universität, welche im Sinne des Artikels 3 mit der Abhaltung von Lehrveranstaltungen an der anderen Universität beauftragt sind, sind im Rahmen des Geltungsbereiches dieses Abkommens Mitglieder der Prüfungskommissionen und können Betreuer für Diplomarbeiten und Dissertationen sein.

Artikel 6

(1) Mit Ausnahme des Artikels 2 Absatz 2 gilt das vorliegende Abkommen für den Bereich der Rechtswissenschaften.

d'intesa con i rispettivi organi universitari competenti, e nel rispetto delle rispettive disposizioni vigenti in materia di ordinamento universitario.

Articolo 3

(1) Nello stipulare gli Accordi di cui all'art. 2, par. 1, le Università possono prevedere e organizzare l'istituzione di corsi integrati di studio presso entrambe le Università o presso una Università. Gli Accordi devono essere redatti in modo da consentire ai cittadini degli Stati contraenti di effettuare, ove lo desiderino, una parte degli studi integrati, per un periodo non inferiore ad un anno, presso l'Università consociata dello Stato di appartenenza, scegliendo fra gli indirizzi di studio offerti da tale Università secondo il piano di studio congiunto.

(2) Gli Accordi devono prevedere in particolare:

- a) i piani di studio elaborati congiuntamente; nonché
- b) lo svolgimento di corsi di studio presso una o entrambe le Università da parte di docenti universitari dell'altro Stato contraente.

Articolo 4

(1) Il titolo accademico viene conferito dall'Università presso la quale lo studente ha sostenuto l'esame finale necessario ai fini del conseguimento del titolo accademico.

(2) I titoli accademici conseguiti in uno dei due Stati al termine di un programma integrato, sono riconosciuti nell'altro Stato contraente, conformemente agli Accordi vigenti tra gli Stati contraenti, in materia di reciproco riconoscimento dei titoli accademici.

(3) Con il presente Accordo non si pregiudica la normativa vigente tra gli Stati contraenti in materia di reciproco riconoscimento dei titoli accademici.

Articolo 5

I docenti di ciascuna Università, incaricati di corsi di insegnamento nell'altra Università secondo quanto previsto nell'art. 3, sono membri delle Commissioni esaminatrici nell'ambito dell'applicazione del presente Accordo, e possono essere relatori di tesi di laurea e di diploma.

Articolo 6

(1) Il presente Accordo, salvo quanto previsto dall'art. 2, par. 2, si applica al settore delle discipline giuridiche.

(2) Die Ausweitung des Geltungsbereiches des Abkommens auf andere Fachbereiche kann von den Vertragsstaaten über Empfehlung der gemäß Artikel 9 eingerichteten Gemischten Kommission einvernehmlich festgelegt werden.

Artikel 7

Die im Sinne dieses Abkommens zwischen den Universitäten zu treffenden Vereinbarungen bedürfen — soweit nach der jeweiligen Rechtsordnung erforderlich — der Zustimmung der jeweils zuständigen innerstaatlichen Behörden.

Artikel 8

(1) Die Vertragsstaaten halten es für nützlich, daß jeder von ihnen Initiativen setzt, die auf die Errichtung oder die Erleichterung der Errichtung von Studentenheimen im Staatsgebiet des anderen Vertragsstaates abzielen. Diese Studentenheime sind vorwiegend zur Beherbergung von Hochschulstudenten des eigenen Vertragsstaates bestimmt.

(2) Die Vertragsstaaten werden sich bei der Prüfung von Fragen, die sich in Zusammenhang mit der Errichtung dieser Studentenheime ergeben, auch der Vorschläge der gemäß Artikel 9 eingerichteten Gemischten Kommission bedienen.

Artikel 9

Zur Erleichterung der Durchführung dieses Abkommens wird eine Gemischte Kommission eingerichtet, die sich aus höchstens je sieben Vertretern jedes Vertragsstaates zusammensetzt. Die Mitglieder dieser Kommission werden auf diplomatischem Wege notifiziert. Zeitpunkt und Ort des Zusammentritts der Gemischten Kommission werden jeweils einvernehmlich festgelegt.

Artikel 10

(1) Das vorliegende Abkommen bedarf der Ratifikation. Die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Rom ausgetauscht.

(2) Das Abkommen tritt am ersten Tag des dritten Monats, der auf den Austausch der Ratifikationsurkunden folgt, in Kraft.

Artikel 11

Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Jeder Vertragsstaat kann das Abkommen unter Einhaltung einer einjährigen Frist schriftlich kündigen. Die Kündigung des vorliegenden Abkommens berührt nicht die Weiterführung und den Abschluß der bereits nach dem gemeinsamen Studienplan begonnenen Studien.

(2) L'estensione del campo di applicazione del presente Accordo ad altre discipline può essere stabilita di comune accordo dagli Stati contraenti, su raccomandazione della Commissione mista istituita ai sensi dell'art.9.

Articolo 7

Gli Accordi da stipulare tra le Università ai sensi del presente Accordo necessitano, in quanto il rispettivo ordinamento giuridico lo richiede, dell'approvazione delle rispettive competenti Autorità nazionali.

Articolo 8

(1) Gli Stati contraenti ritengono utile che ciascuno di essi prenda delle iniziative dirette a istituire o a facilitare l'istituzione di Case dello studente nel territorio dell'altro Stato contraente. Tali Case sono destinate prevalentemente ad ospitare studenti universitari del proprio Stato contraente.

(2) Gli Stati contraenti, nell'esaminare le questioni connesse all'istituzione di tali Case, si avvarranno anche delle proposte della Commissione mista istituita ai sensi dell'art. 9.

Articolo 9

Al fine di facilitare l'applicazione del presente Accordo viene istituita una Commissione mista composta di un massimo di sette rappresentanti di ogni Stato contraente. La composizione della Commissione verrà notificata per via diplomatica. La data e il luogo della riunione della Commissione verranno stabiliti di volta in volta di comune accordo.

Articolo 10

(1) Il presente Accordo è soggetto a ratifica. Gli strumenti di ratifica verranno scambiati il più presto possibile a Roma.

(2) L'Accordo entrerà in vigore il primo giorno del terzo mese successivo alla data dello scambio degli strumenti di ratifica.

Articolo 11

Il presente Accordo viene concluso a tempo indeterminato. Ciascuno Stato contraente potrà denunciarlo, dando un preavviso scritto di un anno. La denuncia del presente Accordo non pregiudica la continuazione e la conclusione degli studi già iniziati secondo il piano di studi congiunto.

Geschehen in Wien, am 20. August 1982, in zwei Urschriften in deutscher und italienischer Sprache, wobei beide Texte in gleicher Weise authentisch sind.

Fatto a Vienna, il 20 agosto 1982 in due originali, nelle lingue tedesca e italiana, i due testi facenti ugualmente fede.

Für die Republik Österreich:
Willibald P. Pahr m. p.

Per la Repubblica d'Austria:
Willibald P. Pahr m. p.

Für die Italienische Republik:
Fausto Bacchetti m. p.

Per la Repubblica Italiana:
Fausto Bacchetti m. p.

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete und vom Bundeskanzler gegengezeichnete Ratifikationsurkunde wurde am 7. Juli 1983 ausgetauscht; das Abkommen tritt gemäß seinem Artikel 10 Absatz 2 am 1. Oktober 1983 in Kraft.

Sinowatz

424.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages wird genehmigt.

ABKOMMEN

ZWISCHEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH UND DER UNION DER SOZIALISTISCHEN SOWJETREPUBLIKEN ÜBER DEN GEGENSEITIGEN URHEBERRECHTLICHEN SCHUTZ

Der Bundespräsident der Republik Österreich und das Präsidium des Obersten Sowjets der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken sind,

entschlossen, die Bestimmungen der Schlußakte der Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, die am 1. August 1975 in Helsinki unterzeichnet wurde, in ihrem gesamten Umfang durchzuführen,

in der Überzeugung, daß die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kultur und der kulturelle Austausch die bessere gegenseitige Verständigung zwischen den Völkern fördern und zur Festigung der Verbindungen zwischen den Staaten beitragen,

eingedenk der Bestimmungen des Abkommens über kulturelle und wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Republik Österreich und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken vom 22. März 1968, *) insbesondere seines Artikels I,

im Bestreben, die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des gegenseitigen Austausches kultureller Werte durch die Benützung von Werken der Literatur, der Wissenschaft und der Kunst weiter auszubauen,

СОГЛАШЕНИЕ

МЕЖДУ АВСТРИЙСКОЙ РЕСПУБЛИКОЙ И СОЮЗОМ СОВЕТСКИХ СОЦИАЛИСТИЧЕСКИХ РЕСПУБЛИК О ВЗАИМНОЙ ОХРАНЕ АВТОРСКИХ ПРАВ

Федеральный Президент Австрийской Республики и Президиум Верховного Совета Союза Советских Социалистических Республик,

преисполненные решимости претворять в жизнь во всем их объеме положения Заключительного акта Совещания по безопасности и сотрудничеству в Европе, подписанного в Хельсинки 1 августа 1975 года;

будучи убеждены, что культурное сотрудничество и культурный обмен содействуют лучшему взаимопониманию между народами, а также способствуют упрочению связей между государствами;

принимая во внимание положения Соглашения о культурном и научном сотрудничестве между Австрийской Республикой и Союзом Советских Социалистических Республик от 22 марта 1968 года, в особенности статьи 1 указанного Соглашения;

стремясь к дальнейшему расширению сотрудничества в области взаимного обмена ценностями культуры путем использования произведений литературы, науки и искусства;

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 319/1969

vom Wunsche geleitet, in Ergänzung des Welturheberrechtsabkommens vom 6. September 1952, *) dem beide Vertragsschließenden Teile angehören, den gegenseitigen Schutz der Rechte der Urheber zu regeln,

übereingekommen, das vorliegende Abkommen zu schließen, und haben zu diesem Zweck zu Bevollmächtigten ernannt:

Der Bundespräsident der Republik Österreich

Herrn DDr. Gerald H i n t e r e g g e r,
Generalsekretär für Auswärtige Angelegenheiten,

Das Präsidium des Obersten Sowjets der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken

Herrn Boris P a n k i n,
Vorsitzender des Vorstandes der Allunionsagentur für Urheberrechte der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken,

die nach Austausch ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten nachstehendes vereinbart haben:

Artikel 1

Jeder Vertragsschließende Teil:

- a) ermutigt die Herausgabe und anderweitige Nutzung von Werken der Literatur, der Wissenschaft und der Kunst auf seinem Staatsgebiet, die von Staatsangehörigen des anderen Vertragsschließenden Teils geschaffen sind;
- b) ermutigt die Einbeziehung der dramatischen, musikdramatischen, musikalischen und choreographischen Werke, die von Staatsangehörigen des anderen Vertragsschließenden Teils geschaffen sind, in die Spielpläne der Theater und in die Programme der Musikensembles und der Solisten des eigenen Landes.

Artikel 2

Jeder Vertragsschließende Teil wendet das Welturheberrechtsabkommen vom 6. September 1952 auch auf Werke oder auf Rechte an Werken der Staatsangehörigen des anderen Vertragsschließenden Teils an, wenn sie vor dem 27. Mai 1973 geschaffen wurden, jedoch vor diesem Zeitpunkt weder auf dem Staatsgebiet eines der beiden Vertragsschließenden Teile noch sonstwo veröffentlicht worden sind. Wurden jedoch solche bis zum Inkrafttreten des vorliegenden Abkommens freie Werke in der Zeit vom 27. Mai 1973 bis zum Inkrafttreten dieses Abkommens auf dem Staatsgebiet des jeweils anderen Vertragsschließenden Teils veröffentlicht, so bleiben sie weiterhin frei. In die-

ruководствуясь желанием в дополнение к Всемирной конвенции об авторском праве от 6 сентября 1952 года, участниками которой являются обе Договаривающиеся Стороны, урегулировать вопросы взаимной охраны авторских прав;

решили заключить настоящее Соглашение и с этой целью назначили своими Уполномоченными:

Федеральный Президент Австрийской Республики

Геральда Х и н т е р э г г е р а,
генерального секретаря Министерства иностранных дел Австрийской Республики,

Президиум Верховного Совета Союза Советских Социалистических Республик

П а н к и н а Бориса Дмитриевича,
председателя Правления Всесоюзного агентства по авторским правам,

которые после обмена своими полномочиями, найденными в надлежащем порядке и должной форме, согласились о нижеследующем.

Статья 1

Каждая Договаривающаяся Сторона:

- a) поощряет издание и иное использование на своей территории произведений литературы, науки и искусства, созданных гражданами другой Договаривающейся Стороны;
- b) поощряет включение драматических, музыкально-драматических, музыкальных и хореографических произведений, созданных гражданами другой Договаривающейся Стороны, в репертуары театров, музыкальных коллективов и солистов своей страны.

Статья 2

Каждая Договаривающаяся Сторона применяет Всемирную конвенцию об авторском праве от 6 сентября 1952 года также в отношении произведений или прав на произведения граждан другой Договаривающейся Стороны, которые были созданы до 27 мая 1973 года, но не были выпущены в свет до этой даты на территории Договаривающихся Сторон или на иной территории. Однако, если такие произведения были опубликованы до вступления в силу настоящего Соглашения на территории другой Договаривающейся Стороны в качестве неохраняемых произведений, то они будут считаться неохраняемыми на указанной тер-

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 108/1957

sem Zusammenhang ist der Begriff der Veröffentlichung im Sinn des Artikels VI des Welturheberrechtsabkommens vom 6. September 1952 auszulegen.

Artikel 3

Die Vertragsschließenden Teile kommen überein, daß sich der nach dem Welturheberrechtsabkommen vom 6. September 1952 oder nach diesem Abkommen gewährte Schutz auch auf das Urheberpersönlichkeitsrecht erstreckt.

Artikel 4

Dieses Abkommen gilt für die ab dem Zeitpunkt seines Inkrafttretens vorgenommene Nutzung der im Artikel 2 genannten Werke, soweit die Fristen des urheberrechtlichen Schutzes für diese Werke im einzelnen Fall noch nicht abgelaufen sind.

Artikel 5

Alle Zahlungen und Verrechnungen, die sich aus der Anwendung des Welturheberrechtsabkommens vom 6. September 1952 oder aus der Anwendung des Artikels 2 des vorliegenden Abkommens ergeben, erfolgen in Übereinstimmung mit der in jedem der Vertragsschließenden Teile jeweils geltenden Devisengesetzgebung in frei konvertierbarer Währung, jedoch können auf Wunsch des jeweils Berechtigten auch Zahlungen und Verrechnungen in nationaler Währung des Vertragsschließenden Teils erfolgen, der die Zahlung vornimmt.

Artikel 6

Jeder Vertragsschließende Teil ist berechtigt, Stellen namhaft zu machen, im weiteren „Stellen“ genannt, denen — unbeschadet der Zulässigkeit unmittelbarer Verhandlungen mit dem Urheber oder seinem Rechtsnachfolger, wenn er Inhaber des in Betracht kommenden Rechtes ist — die Vermittlung des Abschlusses von Verträgen über die Gewährung oder die Erwerbung von Rechten für die auf Grund des Welturheberrechtsabkommens vom 6. September 1952 oder des Artikels 2 des vorliegenden Abkommens geschützten Werke, die Einhebung der Entgelte für die Nutzung der Werke sowie die gegenseitige Verrechnung obliegen kann.

Sofern diese Stellen nach der Gesetzgebung des Vertragsschließenden Teils oder auf Grund einer übernommenen Verpflichtung zur Wahrung des Urheberpersönlichkeitsrechts berufen sind, werden sie hierbei besondere Sorgfalt anwenden, insbesondere auch, wenn nach dieser Gesetzgebung die

ритории и после вступления в силу настоящего Соглашения. При этом понятие выпуска в свет толкуется в смысле статьи VI Всемирной конвенции об авторском праве от 6 сентября 1952 года.

Статья 3

Договаривающиеся Стороны согласны с тем, что охрана, представляемая в силу Всемирной конвенции об авторском праве от 6 сентября 1952 года или в силу настоящего Соглашения, распространяется также на личные права авторов.

Статья 4

Под действие настоящего Соглашения подпадает имеющее место после вступления в силу настоящего Соглашения использование указанных в статье 2 произведений, в отношении которых еще не истекли сроки охраны авторских прав.

Статья 5

Все платежи и расчеты, вытекающие из применения Всемирной конвенции об авторском праве от 6 сентября 1952 года или из применения статьи 2 настоящего Соглашения, будут осуществляться в соответствии с действующим валютным законодательством каждой из Договаривающихся Сторон в свободно конвертируемой валюте, однако по желанию соответствующего правообладателя платежи и расчеты могут осуществляться в национальной валюте Договаривающейся Стороны, производящей платеж.

Статья 6

Каждая Договаривающаяся Сторона вправе определить организации, именуемые в дальнейшем «Организации», которые (при допустимости непосредственных переговоров с автором или его правопреемником, если они являются владельцами соответствующих прав) будут выступать посредниками при заключении договоров об уступке или приобретении прав на использование произведений, охраняемых на основании Всемирной конвенции об авторском праве от 6 сентября 1952 года или статьи 2 настоящего Соглашения, взимать вознаграждение за использование произведений, а также осуществлять взаимные расчеты.

Эти организации в той мере, в какой они на основании законодательства Договаривающихся Сторон или взятых на себя обязательств должны охранять личные права авторов, будут проявлять в этом вопросе особое внимание, в частности, в тех случаях, когда в

Nutzung des Werkes ohne Zustimmung des Urhebers und ohne Zahlung eines Entgeltes erlaubt ist.

Artikel 7

Die Stellen der Vertragschließenden Teile sind verpflichtet, einander

- a) Angaben über diejenigen Werke der Staatsangehörigen des jeweiligen Vertragschließenden Teiles, die auf Grund des Welturheberrechtsabkommens vom 6. September 1952 oder auf Grund des Artikels 2 des vorliegenden Abkommens urheberrechtlichen Schutz genießen, sowie über die Berechtigten zu machen;
- b) sonstige Auskünfte zu erteilen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen, die im Hinblick auf die praktische Anwendung des Welturheberrechtsabkommens vom 6. September 1952 oder des vorliegenden Abkommens notwendig sind.

Die Stellen der Vertragschließenden Teile vereinbaren miteinander die Verrechnungstermine und bestimmen die Höhe ihrer Spesen.

Artikel 8

Die Vertragschließenden Teile oder die Stellen werden einander über die Gesetze und sonstigen Rechtsvorschriften ihres Landes informieren, soweit sie für die praktische Anwendung des Welturheberrechtsabkommens vom 6. September 1952 oder des vorliegenden Abkommens von Bedeutung sind.

Artikel 9

Das Entstehen, der Inhalt und das Erlöschen von Urheberrechten sind nach dem Recht des Staates zu beurteilen, in dem eine Benützung- oder Verletzungshandlung gesetzt wird.

Artikel 10

Zwischen den zuständigen Stellen werden in regelmäßigen Abständen einvernehmlich festzulegende Zusammenkünfte stattfinden, um Fragen der praktischen Anwendung des vorliegenden Abkommens zu besprechen.

Artikel 11

Durch das vorliegende Abkommen werden Rechte und Verpflichtungen der Vertragschließenden Teile aus anderen internationalen Verträgen, insbesondere solche aus dem Welturheberrechtsabkommen vom 6. September 1952, nicht berührt.

соответствии с законодательством Договаривающейся Стороны разрешается использование произведений без согласия автора и без выплаты вознаграждения.

Статья 7

Организации Договаривающихся Сторон обязаны взаимно:

- a) предоставлять сведения о тех произведениях граждан каждой из Договаривающихся Сторон, которые охраняются на основании Всемирной конвенции об авторском праве от 6 сентября 1952 года или же на основании статьи 2 настоящего Соглашения, а также о правообладателях на эти произведения;
- b) сообщать иные сведения и материалы, необходимые для практического применения Всемирной конвенции об авторском праве от 6 сентября 1952 года или настоящего Соглашения.

Организации Договаривающихся Сторон согласуют между собой сроки осуществления расчетов, а также определяют размеры удержаний в свою пользу.

Статья 8

Договаривающиеся Стороны или организации будут информировать друг друга о законах и иных нормативных актах своих стран, имеющих значение для практического применения Всемирной конвенции об авторском праве от 6 сентября 1952 года или настоящего Соглашения.

Статья 9

Возникновение, содержание и прекращение авторских прав должно определяться по законодательству той Договаривающейся Стороны, на территории которой имеет место факт их использования или нарушения.

Статья 10

Компетентные организации будут встречаться через регулярные промежутки времени, которые они согласуют между собой, для обсуждения вопросов практического применения настоящего Соглашения.

Статья 11

Настоящим Соглашением не затрагиваются права и обязательства Договаривающихся Сторон по другим международным договорам и, в частности, по Всемирной конвенции об авторском праве от 6 сентября 1952 года.

Artikel 12

Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation. Die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Moskau ausgetauscht.

Dieses Abkommen tritt am ersten Tag des dritten Monats in Kraft, der auf den Austausch der Ratifikationsurkunden folgt.

Artikel 13

Dieses Abkommen kann von jedem Vertragsschließenden Teil jederzeit schriftlich auf diplomatischem Weg gekündigt werden. Die Kündigung wird sechs Monate nach Erhalt ihrer Notifizierung wirksam.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten beider Vertragsschließenden Teile dieses Abkommen unterzeichnet und mit Siegeln versehen.

Geschehen zu Wien, am 16. Dezember 1981 in zwei Ausfertigungen, je in deutscher und russischer Sprache, wobei beide Texte gleichermaßen authentisch sind.

Für den Bundespräsidenten der Republik Österreich:

Hinteregger m. p.

Für das Präsidium des Obersten Sowjets der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken:

В. Панкин м. п.

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete und vom Bundeskanzler gegengezeichnete Ratifikationsurkunde wurde am 25. Juli 1983 ausgetauscht; das Abkommen tritt gemäß seinem Art. 12 am 1. Oktober 1983 in Kraft.

Статья 12

Настоящее Соглашение подлежит ратификации. Обмен ратификационными грамотами будет произведен в г. Москва в возможно короткий срок.

Настоящее Соглашение вступает в силу первого числа третьего месяца, следующего за месяцем, в котором произведен обмен ратификационными грамотами.

Статья 13

Каждая Договаривающаяся Сторона может денонсировать настоящее Соглашение в любое время путем письменного уведомления по дипломатическим каналам. Денонсация вступает в силу через шесть месяцев после получения уведомления другой Договаривающейся Стороной.

В удостоверение чего Уполномоченные обеих Договаривающихся Сторон подписали настоящее Соглашение и скрепили его своими печатями.

Совершено в г. Вена 16 декабря 1981 года в двух экземплярах, каждый на немецком и русском языках, причем оба текста имеют одинаковую силу.

По уполномочию Федерального Президента Австрийской Республики:

п/п Hinteregger

По уполномочию Президиума Верховного Совета Союза Советских Социалистических Республик:

п/п Б. Панкин

Sinowatz



BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 2000 Seiten S 680,— inklusive 8% Umsatzsteuer für Inlands- und S 780,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von S 1,20 inklusive 8% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 7,— inklusive 8% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 63 17 85.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 7272.800. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.